

**wkomma GmbH**
**Köln**
**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017**
**Bilanz**

<b>Aktiva</b>		
	<b>31.12.2017 EUR</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>
A. Anlagevermögen	2.580.524,87	2.024.224,58
davon Ausleihungen an Gesellschafter	463.245,12	0,00
B. Umlaufvermögen	1.776.820,94	1.396.697,31
davon Forderungen gegen Gesellschafter	239.459,15	242.303,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.000,00	0,00
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>4.367.345,81</b>	<b>3.420.921,89</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2017 EUR</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>
A. Eigenkapital	3.607.422,78	2.835.473,14
B. Rückstellungen	334.050,00	303.345,17
C. Verbindlichkeiten	291.548,03	104.503,58
davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	55.551,80
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	53.445,02	104.503,58
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	238.103,01	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	134.325,00	177.600,00
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>4.367.345,81</b>	<b>3.420.921,89</b>

**Anhang**

#### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

##### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: wkomma GmbH  
Firmensitz laut Registergericht: Köln  
Registereintrag: Handelsregister  
Registergericht: Köln  
Register-Nr.: 35976

##### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

###### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die Finanzanlagen werden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert
- unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen zum Barwert
- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen EUR 297.965,00.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in EUR umgerechnet wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

##### Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

##### Angaben zur Bilanz

###### Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

(§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	2017	2016
	EUR	EUR

---

Ausleihungen	0,00	0,00
Forderungen	239.459,15	242.303,29
Summe Forderungen	239.459,15	242.303,29
Verbindlichkeiten	0,00	55.551,80
Tantiemen-Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	0,00	55.551,80

Die Beträge beinhalten auch die Summen die gegenüber den Geschäftsführern bestanden, da die Gesellschafter auch gleichzeitig Geschäftsführer sind.

#### **Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung**

Eine Ausschüttung wurde nicht beschlossen.

#### **Pensionsrückstellungen**

Die Pensionsverpflichtung wurde nach handelsrechtlichen Grundsätzen unter Beachtung der Regelungen des Handelsgesetzbuches neuester Fassung zum Bewertungsstichtag 31. Dezember 2017 in voller Höhe aufgrund eines vorliegenden versicherungsmathematischen Gutachtens bewertet. Auf eine stufenweise Anpassung aufgrund der Übergangsregelung wurde seinerzeit verzichtet. Die Bewertung erfolgte nach den Perioden-Richttafeln und den Generationen-Richttafeln 2005 G als biometrische Grundlage bei Ansatz des derzeit gültigen Rechnungszinssatzes. Der zugrunde gelegte Rechnungszinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank zum Bewertungsstichtag veröffentlichten Zinssatz.

Auf die unten aufgeführte Ausschüttungssperre wird verwiesen.

#### **Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte**

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

#### **Angabe zu Restlaufzeitvermerken**

Entfällt für kleine Kapitalgesellschaft.

#### **Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen**

Entfällt.

#### **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Entfällt für kleine Kapitalgesellschaft.

#### **Sonstige Angaben**

##### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 3.

##### **Ausschüttungssperre**

In Höhe des Differenzbetrages zwischen einem Rechnungszinssatz von 2,80% und einem für die Pensionsrückstellung zugrunde gelegten Rechnungszinssatz von 3,68% in Höhe von 43.021,00€ besteht eine Ausschüttungssperre.

##### **Gewährte Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführer**

Siehe oben unter: Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

sonstige Berichtsbestandteile

Köln, den 25.10.2018 gez. Rainer Waedlich

Angaben zur Feststellung:  
Der Jahresabschluss wurde am 25.10.2018 festgestellt.